



Wie bei der Speisung der 5000 tragen bei dieser Aktion viele Menschen durch ihr besonderes Zutun etwas zu einem großen Ganzen bei. Das ist ein wunderbares Beispiel für gelebten Glauben!

Heinrich Bedford-Strohm

Unser tägliches Brot gib uns heute

Backen wie ein echter Bäcker und dabei andere unterstützen? Das geht!

5000 Brote ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.

Schirmherr der Aktion ist Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland.



Teilnahme:

Meldet eure Konfi-Gruppe beim Aktionsteam eurer Landeskirche an. Kontaktdaten findet ihr auf der Webseite: www.5000-brote.de

5000-BROTE.DE
PROJEKTE
MATERIAL
INFOS

Informationen und Material:

Kostenloses Material kann nach Anmeldung beim Aktionsteam eurer Landeskirche bestellt werden. Mehr zur Aktion und den Projekten findet ihr auf der Webseite: www.5000-brote.de

Spendenkonto: Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Stichwort: „Fünftausend Brote“ (bitte ausgeschrieben!)



WERDET
TEIL DER
AKTION
!

@5000brote

Koordination:

www.5000-brote.de



Evangelischer Verband
Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA)
Arnswaldstraße 6
30159 Hannover
Telefon: 0511 473877-0
E-Mail: info@kwa-ekd.de
www.kwa-ekd.de

ViSdP: KWA, Arnswaldstraße 6, 30159 Hannover
Koordination: Nora Langerock-Siecken, KWA
Design: Magascreen.com
Fotos: KWA, Brot für die Welt
Gedruckt auf Recycling-Papier
Art.Nr. 119214070

Macht mit beim großen Backen!

www.5000-brote.de

Brot
für die Welt



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

Gemeinsam stark für Bildung!

Seit 2014 backen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland mit ihrem lokalen Bäcker Brot zugunsten von **Brot für die Welt**. Mit den Spenden werden drei unterschiedliche Ausbildungsprojekte für Jugendliche in den Ländern des Südens unterstützt.



Macht mit beim großen Backen!

Wann kann gebacken werden?

Hauptaktionszeitraum ist zwischen Erntedank und dem 1. Advent.

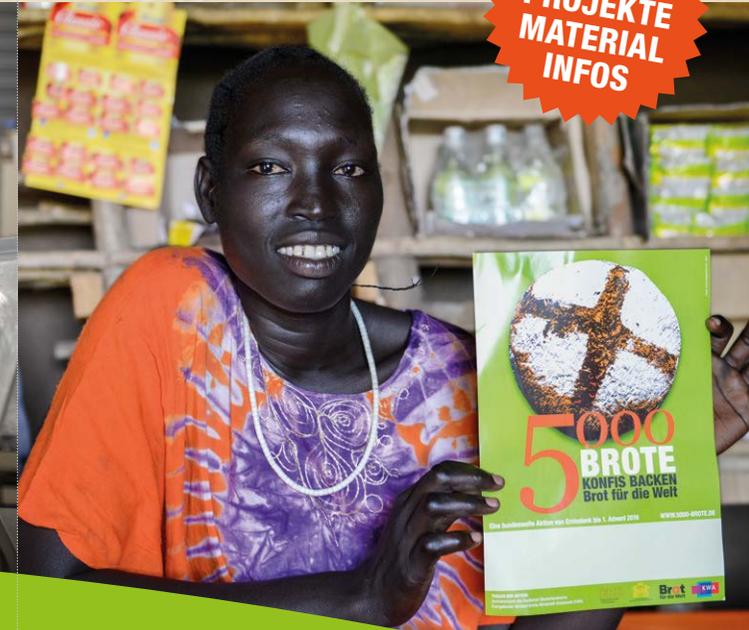
Wie geht's los?

Findet einen lokalen Innungsbäcker, der zusammen mit euch backt und meldet euch bei eurer Landeskirche an!

Was erwartet euch?

Ihr taucht ein in die Lebenswelt von Jugendlichen in anderen Ländern. Ihr könnt gemeinsam mit eurem Bäcker ein richtiges Handwerk kennen lernen. Ihr werdet kreativ und gestaltet eine Aktion in eurer Gemeinde, bei der ihr andere über euer Engagement informiert.

5000-BROTE.DE
PROJEKTE
MATERIAL
INFOS



Indien:

Gemeinsam für Gerechtigkeit

Die Herkunft bestimmt in Indien, welche Chancen Jugendliche in der Gesellschaft haben. Die Jugendorganisation Samvada in Bangalore richtet sich gegen Ausgrenzung und will allen Jugendlichen Perspektiven geben. In eigenen Jugendzentren, mit Kulturevents und durch von Jugendlichen selbstorganisierter Kampagnen macht Samvada Mut für eine gerechte und friedliche Gesellschaft. Im College von Samvada lernen die Jugendlichen Berufe, mit denen sie zu einer Verbesserung der Gesellschaft beitragen können.

El Salvador:

Ausweg aus der Gewalt

In den armen Stadtteilen von San Salvador prägen Gewalt und Perspektivlosigkeit das Leben der Jugendlichen. Bandenmorde stehen auf der Tagesordnung. Aus Angst vor dem organisierten Verbrechen stellen viele Firmen Jugendliche aus bestimmten Stadtbezirken gar nicht ein. Die kirchliche Organisation SSPAS zeigt einen Ausweg auf. Sie bildet Jugendliche handwerklich aus, begleitet sie psychologisch und vermittelt sie in Arbeitsverhältnisse.

Äthiopien:

Hilfe im Doppelpack

In Äthiopien ist die Hälfte der Bevölkerung unterernährt. In der Region Gambela fehlt es vielen Familien am Nötigsten. Das sind schwierige Bedingungen für die 300.000 Kriegsflüchtlinge, die völlig mittellos aus dem benachbarten Südsudan in die Region kamen. Konflikte sind vorprogrammiert. Die Evangelische Kirche Mekane Yesus hilft 990 Haushalten, sich mit Gemüseanbau, Kleintierzucht und Läden eine Existenzgrundlage zu schaffen. Einheimische und Flüchtlinge profitieren gemeinsam von dem Projekt. So ist ein friedliches Zusammenleben möglich und es gibt genug zu essen für alle.